

Ein Nahwärmenetz für mehr als 100 Haushalte

Versorgung Wohnungen in der Uhland- und Hölderlinstraße sind nun an ein Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Mössingen angeschlossen.

Mössingen. 18 Mehrfamilienhäuser mit 108 Wohneinheiten haben die Tübinger Kreisbaugesellschaft und die Stadtwerke Mössingen an ein Nahwärmenetz angeschlossen. „Damit leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele“, verkündete Karl Scheinhardt, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft Tübingen, in einer Pressemitteilung.

Ein Blockheizkraftwerk in der Gottlieb-Rühle-Schule versorgt die 108 Wohnungen in der Uhland- und der Hölderlinstraße nun mit Wärme. Seit dem vergangenen Februar ließ die Kreisbau das Nahwärmenetz aufbauen.

Die Häuser haben nun neue Anschlüsse erhalten: einen Zulauf, durch den das warme Wasser ins Haus kommt, einen Rücklauf, der das kalte Wasser wieder

zum Blockheizkraftwerk zurück transportiert, sowie eine Steuerleitung zur Datenübertragung. Die Wärmeleitungen sind mit einem System zur Leckwarnung ausgestattet.

Besser für die CO₂-Bilanz

Die Versorgung mit Nahwärme trage zur besseren CO₂-Bilanz bei: Der absolute Ausstoß an CO₂ verringere sich um etwa 50 Prozent, teilt die Kreisbau mit. Die Energiekosten für die Mieter blieben auf gewohntem Niveau. Die Investitionssumme für das Projekt belaufe sich auf rund 1,4 Millionen Euro.

Marcus Schumacher, der Projektverantwortliche bei den Mössinger Stadtwerken Mössingen, lobte die Planung des Ingenieurbüro Ganssloser. Zusätzlich zur Schule und zu den Kreisbau-Woh-

nungen hatten auch die anliegenden Hausbesitzer die Möglichkeit, ihre Immobilien an das Netz anschließen zu lassen. „Etwa 30 Prozent der Anlieger haben davon Gebrauch gemacht“, schreibt die Kreisbau. „Eigentümer, die sich bislang gegen einen Anschluss entschieden haben, können diesen jedoch auch nachträglich noch installieren lassen.“

Ein Pilotprojekt

Für die Stadtwerke Mössingen ist der Aufbau des Nahwärmenetzes in der Uhland- und in der Hölderlinstraße das erste Projekt dieser Art. Die Verantwortlichen zeigten sich nun zufrieden, „dass die Maßnahme trotz der Komplexität des Themas reibungslos umgesetzt werden konnte“. Das sei nur durch das „hervorragende Zusammenwirken aller beteilig-

ten Unternehmen“ möglich gewesen, betonte der Stadtwerke-Chef Justus Hoffmann.

Der Straßenverkehr war während der Bauzeit von Februar bis September teilweise eingeschränkt. Die Anwohner und die ausführende Firma hätten jedoch vorbildlich zusammengearbeitet, erinnerte sich Holger Fleisch, stellvertretender Teamleiter, Bautechniker und verantwortlicher Projektleiter. „Mitarbeiter haben sogar die Mülltonnen rausgestellt, damit die Anwohner nicht durch die Baustelle mussten.“ *ST*

Info Die Kreisbaugesellschaft Tübingen ist das Wohnungsbaunehmen des Landkreises. Gesellschafter sind der Landkreis (ca. 28 Prozent), die Kreissparkasse Tübingen (ca. 25 Prozent) sowie alle Städte und Gemeinden des Landkreises und die Gemeinde Pliezhausen.



Freuen sich über das neue Netz: Justus Hoffmann (Betriebsleiter Stadtwerke Mössingen), Maruc Schumacher (Leiter Technischer Service der Stadtwerke), Tilman Lohbeck (Projektleiter beim Ingenieurbüro Ganssloser), Holger Fleisch, (Bautechniker) Karl Scheinhardt (Geschäftsführer Kreisbau Tübingen). *Kreisbau Tübingen*